

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 45

Illustration: "Es isch es Porträ vomene Rechnigslehrer"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Frau

waffnet. Ob sie die haben dürften, sie wußten ein tolles Spiel. Ich sah zwei Stunden göttlicher Ruhe vor mir, und gab großmütig die Erlaubnis.

Es ging ziemlich lang, bis sich wieder etwas regte. Ich vernahm ein Wispern und Schleichen und unterdrücktes Kichern, und dann folgte ein tolles Gepolter, gefolgt von einem unbändigen Gelächter. «Müetti, chasch cho!», ertönte es im Chor. Mit bangen Ahnungen ging ich ins Kinderzimmer. Da standen meine Sprößlinge wieder mit leeren Säcken um die Spielzeugtruhe, aber diese war voll bis obenauf! In der Kiesgrube hatten sie ihr Zeug getreulich wieder zusammengelesen!

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge stand ich dabei und dachte wehmütig an die Kehrlichtverbrennungs-Anstalt in der Stadt!

Mariann.

A propos «Königin der Nacht»

Auf meinen solchermaßen betitelten Artikel habe ich mehrere Zuschriften erhalten, die ich hiemit bestens verdanke, und in denen mir mitgeteilt wird, meine Bigoudisdame sei wohl eine «Königin der Nacht», also eine kurz aber prächtig blühende Kakteenart, aber keine Victoria Regia, als die ich sie später im Text einmal bezeichne. Die Victoria sei nämlich vielmehr eine Riesenseerose. Ich gebe hiermit der Botanik, was der Botanik ist, und

was ich ihr während meiner sinnlos ver-tanen Schulzeit schuldig geblieben bin. Und danke nochmals herzlich für die Be-richtigungen. Bethli.

Staub

Teresina ist ein äußerst temperament-volles Italienermädchen. Aber an diesem Morgen schien es der Hausfrau nun doch etwas zu bunt. Der Höchstaufwand an Lärm beim Hantieren mit Wischer und Flaumer zeigte, daß Teresina furchtbar, entsetzlich schlechter Laune war. In einem solchen Zustand war überhaupt nicht mit ihr zu reden.

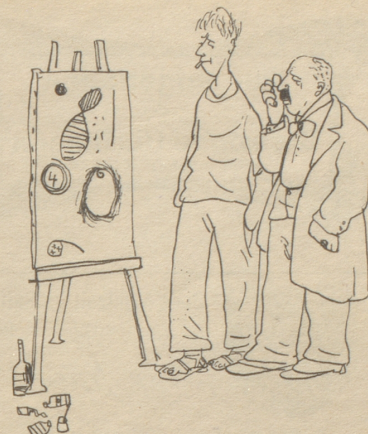
Unauffällig drückte sich die Hausfrau an ihr vorbei zum Telephon, um einen abends zuvor notierten notwendigen Anruf zu er-ledigen. Während sie sprach, stellte Tere-sina den Wischer in eine Ecke, stemmte die Arme in die Seiten und verlor zu-sehends die Kummerfalten. Ihr Gesicht be-gann zu strahlen und schließlich lachte sie, daß sie sich biegen mußte.

«Eissen diese Err ,Staub'?» schrie sie, als das Gespräch beendet war. «Ich abe gesehen die Zettel und geglauben Sie aben geschrieben für mich und ich so schön geputzen ieri mattinal!» Dorothee

Rund um Ricarda Huch

Die Geschichte von der Ricarda Hötsch hat mir eine ähnliche Verwechslung in Er-innerung gerufen.

Eine Bekannte von uns, welche eine Zeiflang «draußen» wohnte, war an eine



Weber

„Es isch es Porträ vomene Rechnigslehrer.“

der dort üblichen großen Gesellschaften geladen. Sie ging eher ungern, da sie ziemlich scheu war, kam aber ganz be-geistert nach Hause und erzählte: «E sone n ordlechi alti Dame hani troffe; mit dere hät me so nett chöne rede. Sogar Züri-dütsch hät si verschtande. E Frau Hug isch es gsy, e sone grofi, schlanki.» «Und über was händ er gredt?» fragte ich ahnungs-voll. «He, über d Hushaltig, und wies schwär sig, e Wöscheri überzcho. Die arm alt Frau Hug mueß au e so sueche, bis si öpper findt.» – Als ihr dann klar gemacht wurde, daß sie sich über diese banalen Themen mit der von ihr sehr verehrten Dichterin Ricarda Huch unterhalten hatte, vergoß sie heiße Tränen.

P. S. So wäre es wohl auch dem Bethli ergan-gen, das nie eine Berühmtheit trifft. Züs.

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege.
Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faldö
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

Rössli-Räddli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil



Casimir
raucht
Capitol

... mit einem ganz neuen, hervorragenden Filter!

Wirklich
Prima essen? ... Halt!
Forsthaus Sihlwald

An der Autostraße Zürich-Zug
Station Sihlwald. Telefon 92 03 01
Passanten-Zimmer Max Frei



Gegen
Depressionen
Nervöse Störungen
Verfrühtes Altern
Sexualschwäche
Neurasthenie

In allen Apotheken

Schachtel 6.75

Solis

Haartrockner
federleicht
elektrisiert
nicht



ab Fr. 35.-



gegen Arterienverkalkung,
hohen Blutdruck, Herzklop-
fen, Kopfweg, Wallungen,
Wechseljahr-Beschwerden,
Krampfaderen, Knoten, Mü-
digkeit, Schwellungen, Stau-
ungen, Hämorrhoiden, ein-
geschlafene Arme, Hände,
Beine u. Füße. Kur Fr. 19.75,
1/2 Kur Fr. 10.75; Orig.-Fl. 4.75.
Pflanzen-Extrakt. In Apoth.
und Drog., wo nicht durch
Lindenhof-Apotheke,
Rennweg 46, Zürich 1.

**Herbstliche
Zirkulan-KUR**

BIOKOSMA Gurken-Gelée



Ein natürliches,
sparsames und
fettfreies Handpfle-
gemittel, das gerötete, angegrif-
fene oder aufgesprungene Hände
wieder schön und geschmeidig macht.

Große
Doppeltube
Fr. 1.80
ohne Steuern

Blaser's Hotel «MODERN»
Lugano vis-à-vis Stadthaus b. See
Restaurant, Florentino-Bar, Dachgarten
Neuzeitlich eingerichtet, Lift, Tel. in allen Zimmern, Bäder
Tel. (091) 2 22 36
Besitzer: Ruedi Blaser-Koch

Restaurant Grundstein
ZÜRICH Limmatstr. 29
Eine intime Ecke
um wirklich gut zu essen
Tram 4 u. 13 hinter Hauptbhf. Tel. 23 15 28 Frau Maria Walser